



# IGLU

Birgit Kräling

Bühlstraße 10 D-37073 Göttingen

Telefon: 0551 - 5 48 85 - 17

Mobil: 0172 - 57 97 389

birgit.kraeling@iglu-goettingen.de

## Kurzmitteilung Nr. 02/2017



WRRL-Maßnahmenraum  
„Fulda, NeuhoF, Großenlüder  
Eichenzell“

«Institution»

«Titel» «Vorname» «Name»

«Straße»

«PLZ» «Ort»

## N-Düngung zu Mais

11.04.17

Am 03. April 2017 erfolgten  $N_{\min}$ -Beprobungen auf Flächen auf denen Mais angebaut werden soll. Die Werte schwanken in 0-60 cm Bodentiefe zwischen 37 und 128 kg  $N_{\min}$ /ha. Sandböden und Flächen auf denen die Z-Frucht im Herbst umgebrochen wurde, weisen  $N_{\min}$ -Gehalte bis zu 55 kg  $N_{\min}$ /ha auf, hingegen liegen unter Flächen mit üppiger Z-Frucht über Winter und die mit organischem Dünger angedüngt wurden,  $N_{\min}$ -Werte von rd. 80 kg N/ha vor.

Durch die lange Vegetationsperiode über die Sommermonate kann Mais die N-Mineralisation aus Boden und organischer Düngung sehr gut nutzen. Daher ist es wichtig den Düngebedarf vom Mais nicht zu überschätzen. Gerade auf Standorten mit günstiger Wasserversorgung hat sich das N-Angebot von **160 kg N/ha (incl.  $N_{\min}$ )** bewährt.

### Beispiel Düngeplanung Mais:

N-Sollwert:	160 kg N/ha
$N_{\min}$ + N aus Mineralisierung:	<u>- 60 kg N/ha</u>
N-Düngung ( <i>organisch/mineralisch</i> ):	<b>100 kg N/ha</b>

Bei organischer Düngung sollte der Gesamt-N-Gehalt zu 85 % angerechnet werden.

HESSEN



Finanziert durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

vertreten durch das Regierungspräsidium Kassel